

Elternbrief Nr. 2 im Schuljahr 2018/19

Wochenpsalm: "Singet Gott, lobset ihm seinen Namen!
Macht Bahn dem, der auf den Wolken einherfährt;
er heißt Herr. Freuet euch vor ihm!
Ps. 68, Vers 5

17. September 2018

Liebe Eltern,

das neue Schuljahr ist gut gestartet. Am 28. August feierte unsere Schulgemeinde den traditionellen Schuljahresanfangsgottesdienst in der St.-Laurentius-Stadtirche Köpenick. Im Mittelpunkt stand die Aufnahme der neuen Schülerinnen und Schüler sowie der neuen Lehrkräfte. Die stimmungsvolle Feier wurde inhaltlich vor allem von den sechsten Klassen gestaltet. Die musikalische Prägung erfolgte durch die zahlreichen beschwingten Gemeindelieder und die anspruchsvollen Beiträge von Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Jahrgangsstufen. Der Förderverein begrüßte die „Neuen“ an der Schule herzlich und überreichte ihnen eine Kerze samt Halter. Pfarrer Musold hielt die Predigt und sprach jedem neu Aufgenommenen den Segen zu.

Als neue Lehrkräfte konnten wir begrüßen:

- Frau von Campenhausen (Biologie, Religion, Sport)
- Frau Erl (Geschichte, Mathematik)
- Frau Dr. Gebhardt (Physik, Chemie)
- Herrn Stoecker (Französisch, Deutsch)

Die GEV hat im letzten Schuljahr beschlossen, aus ihren Reihen drei Vertrauenseltern als Ansprechpartner für alle Eltern unserer Schule zu bestimmen. Ich freue mich darüber, dass diese neue Institution bei uns an der Schule mit dem Schuljahresbeginn ihre Arbeit aufnimmt. Auf diesem Wege möchten sich die drei Vertrauenseltern bei Ihnen vorstellen und über ihre geplante Tätigkeit berichten:

„Wer sind wir?“

Heike Stein, 52 Jahre, Physiotherapeutin und Heilpraktikerin und Mutter von drei Kindern,
Norbert Kossatz, 50 Jahre jung, ein Kind und im Handel tätig,
Sandra Stahlschmidt, 41 Jahre, zwei Kinder und Richterin am Sozialgericht.

Was möchten wir leisten?

Wir bieten ein offenes Ohr und Zeit in Konfliktsituationen betreffend Schülerin / Schüler – Eltern. Das Gespräch ist streng vertraulich. Selbstverständlich erfolgt keine Mitteilung an die Schulleitung oder die Gremien der Schule. Wir möchten in einer Konfliktsituation über Hilfsangebote der Schule sowie externer Stellen informieren, soweit dies gewünscht ist. Wir bieten eine Begleitung zu Terminen oder auch Hilfe bei der Vorbereitung von Terminen an. Auf Wunsch und bei Bedarf stellen wir einen Kontakt zu dem Präventionsbeauftragten unseres Polizeiabschnittes her.

Wir werden nur auf Ihren ausdrücklichen Wunsch hin tätig! Sämtliches Vorgehen stimmen wir mit Ihnen ab und handeln nicht gegen Ihren Willen.

Die Zusammenarbeit zwischen uns und Ihnen unterliegt ständig für beide Seiten dem Grundsatz der Freiwilligkeit.

Was wir nicht leisten?

Wir möchten klarstellen, dass wir weder eine rechtliche Beratung noch eine psychologische Beratung anbieten. Es handelt sich um ein Hilfsangebot von Eltern für Eltern.

Welche Konfliktsituationen sind denkbar?

- Gewalt in der Familie / Gewaltentwicklung in der Schule
- Jegliches Suchtverhalten: Alkohol, Drogen, Essstörungen
- Nachhaltige Störungen in der Kommunikation zwischen Eltern und Kind
- Mobbing
- Pubertät

Es handelt sich hierbei nur um Konfliktfelder, die uns eingefallen sind. Die Aufzählung ist nicht abschließend. Wir möchten Sie in Ihrem Konflikt unterstützen.

Wie erreicht man uns?

Sie können uns ab sofort über die E-Mail-Adresse vertrauenseltern@ev-schule-koepenick.de anschreiben. Nur wir drei Vertrauenseltern haben Zugriff auf diese Email-Adresse. Senden Sie uns bitte einfach nur Ihre Kontaktdaten, wir melden uns dann bei Ihnen. Die E-Mail-Adresse dient nicht der Schilderung des Konflikts, diesen möchten wir gern in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen verstehen.

Sofern Sie einen konkreten Wunsch haben, wer von uns sich bei Ihnen melden soll, können Sie dies in der Anfrage-Mail vermerken, sofern keine konkrete Person genannt ist, meldet sich, wer am schnellsten verfügbar ist.

Wir freuen uns, von Ihnen zu lesen.

Ihre Vertrauenseltern - Heike Stein, Norbert Kossatz und Sandra Stahlschmidt“

Wie Sie alle wissen, wurde unsere Schule im vergangenen Schuljahr mit der Thematik Rechtsextremismus / „Identitäre Bewegung“ nachhaltig konfrontiert. Wir als Schulgemeinschaft wurden durch diese Auseinandersetzung verunsichert. Nach einer Phase der Orientierung und interner Standortbestimmungen hat sich eine Gruppe von Eltern, Lehrern und Schülern gebildet, die in diesem Schuljahr Zeit und Kraft investieren, um der gesamten Schulgemeinschaft Angebote zu machen, sich unter anderem mit dem in der Gesellschaft vorhandenen Rechtsextremismus zu befassen.

Die neu gegründete Impulsgruppe COURAGE an unserer Schule, die aus Eltern, Schülern und Lehrkräften besteht, hatte für den 5. September einen Referenten von der Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) c/o NaturFreunde

Deutschlands e.V. gewinnen können, der uns wichtige aktuelle Hinweise zu den Strategien der neuen Rechtsextremen gab, Jugendliche für ihre faschistischen Ziele einzuspannen. Bei seinem Vortrag „Natur und Propaganda – Umweltschutz und Rechtsradikalismus“ ging es deshalb neben der Aufklärung auch um Prävention, d.h., was kann ich tun, wenn rechtsextreme Gruppen versuchen, über die Thematik Natur/Umweltschutz Mitglieder wie bspw. unsere Schülerinnen und Schüler zu rekrutieren. Die Impulsgruppe hielt das Thema für uns als Schulgemeinde außerdem deshalb für sehr wichtig, da wir im Moment dabei sind, unser Leitbild zu überarbeiten und die Richtung für unsere Entwicklung in den nächsten Jahren mit allen beteiligten Gruppen unserer Schule diskutieren wollen. Der aufschlussreiche Vortrag wurde von zahlreichen Zuhörern gespannt verfolgt. Die anschließende Möglichkeit zu Nachfragen und Diskussion ergab interessante Ansätze, die wir aufgreifen werden, um in den folgenden Veranstaltungen die Beschäftigung mit dem Jahresthema der Schule voranzubringen.

Nach einem neuerlichen Treffen der Impulsgruppe steht nun auch unser Jahresmotto fest, das uns in diesem Schuljahr begleiten wird: „Demokratie beweg(t) dich!“ Unter diesem Motto werden einige Veranstaltungen stattfinden, während der sich die Schülerinnen und Schüler auf ganz verschiedene Weise mit dem Thema auseinandersetzen werden. Den Auftakt bildet der Wandertag am 27.9.2018, dann wird es eine Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung im Schulgebäude zum Thema „Rechtsextremismus“ geben, die Projektwoche vor den Sommerferien vom 12.6. bis zum 17.6.2018 wird den Abschluss bilden. Außerdem wird der Donnerstag bis zum Beginn der Adventszeit zum *Sonntag*, über die SV kann jeder Songs einreichen, die sich im weitesten Sinne mit Demokratie befassen. Diese werden in der Frühstückspause über die Schullautsprecher abgespielt. Weitere Veranstaltungen sind in der Planung.

Der Förderverein berichtet:

„Auch der Förderverein am Ev. Gymnasium startet mit frischem Elan in das neue Schuljahr. Die Mitgliederversammlung hat am 02.07. den alten Vorstand entlastet und unsere langjährige Vorsitzende Frau Annekathrin Seeber auf das Herzlichste verabschiedet. Der neu gewählte Vorstand hat sich gleich im Anschluss konstituiert.

Wir starten mit knapp 200 Mitgliedern in dieses Schuljahr und sind sehr dankbar für deren Unterstützung. Mit 50 EUR Jahresbeitrag verwalten wir also fast 10.000 EUR Budget aus laufenden Einnahmen, das wir wie stets gezielt für Schüler und Unterrichtende verwenden wollen. Darüber hinaus haben wir dank der strategischen Unterstützung des Kirchenkreises nicht unbeträchtliche Mittel in den Rücklagen, die für die baulichen Veränderungen der kommenden Zeit bestimmt sind. Damit wird sich viel erreichen lassen, doch gemessen an der Gesamtschülerzahl (um die 600) bleibt auch noch Luft nach oben. Von daher richtet sich unser Wunsch an diejenigen unter den Lesenden, die wir noch nicht zu einer Mitgliedschaft bewegen konnten: Bitte stoßen Sie zu uns und gewähren Sie uns Ihre stille oder aktive Unterstützung. Unsere Stärke besteht darin, Ihre Einzelbeiträge zu bündeln und mit externen Mitteln zu hebeln. So können rasch größere Summen zusammenkommen, die wir zum Gewinn und zur Verbesserung der Schule einsetzen können. Sie finden weitere Informationen auf unserer Homepage: <http://www.egk-berlin.de>

Mit gesegneten Wünschen zur ausgehenden Sommerszeit - bleiben oder werden Sie uns gewogen.
Ihr Thomas Laurent (Vorsitzender des Fördervereinsvorstandes)“

Sie können die Arbeit des Fördervereins übrigens auch unterstützen, indem Sie online-Bestellungen über den Link [Schulengel.de \(https://www.schulengel.de/einrichtungen/details/442-evangelische-schule-kopenick\)](https://www.schulengel.de/einrichtungen/details/442-evangelische-schule-kopenick) oder [Bildungsspender.de \(https://www.bildungsspender.de/ev-schule-koepenick\)](https://www.bildungsspender.de/ev-schule-koepenick) auf unserer Homepage benutzen.

An [Schulengel.de](https://www.schulengel.de) sind Partnershops angebunden, die eine Prämie in Höhe von 2-10% des Nettowarenwerts zahlen, wenn Sie als Nutzer sich über die Schulengel-Plattform zum Shop

weiterleiten lassen und dort etwas bestellen. Ihr Einkauf wird dadurch nicht teurer. Sie allein bestimmen vor der Weiterleitung, welcher gemeinnützigen Einrichtung oder Organisation, die bei [Schulengel.de](https://www.schulengel.de) dabei ist, ein Großteil dieser Prämie zu Gute kommen soll. 70% gehen direkt an Ihre Wunschrichtung, wobei [Schulengel.de](https://www.schulengel.de) einen Anteil von 30% zur Deckung der Kosten für den Betrieb, die Weiterentwicklung und die Pflege des Portals verwendet. Ausgenommen ist die Weitergabe von Prämien einiger Shops für Bücher und andere Artikel mit Buchpreisbindung.

Die *Bildungsspender gemeinnützige Unternehmergesellschaft* (haftungsbeschränkt) ermöglicht es ihren Nutzern, bei jedem Online-Einkauf eine Spende für eine registrierte gemeinnützige Organisation ihrer Wahl zu generieren. So haben gemeinnützige Organisationen die Möglichkeit, einfach und kostenlos zusätzliche Einnahmen zu erzielen. Bildungsspender ist Partner von über 1.700 Onlinehändlern und über 11.000 gemeinnützigen Organisationen.

Erlauben Sie mir zum Schluss, auch zu Beginn dieses Schuljahres auf einige organisatorische Dinge hinzuweisen:

Bitte beachten Sie, dass Schülerinnen und Schüler im Einzelfall nur aus einem wichtigen Grund vom Unterricht befreit werden können (§ 46 Abs. 5, Satz 1 SchulG). Von einem wichtigen Grund kann insbesondere ausgegangen werden bei persönlichen Gründen, wie z. B. einem Arztbesuch, der aus darzulegenden Gründen nicht in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden kann, bei familiären Gründen, wie Eheschließungen oder Todesfällen im engsten Familienkreis. Diese und weitere Gründe finden sich in der AV Schulpflicht, die für die Frage von Beurlaubungen einschlägig ist. Darin heißt es außerdem: „Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach den Ferien sollen nicht genehmigt werden, es sei denn, es handelt sich um einen wichtigen und unaufschiebbaren Ausnahmefall. Als ein solcher Ausnahmefall ist der vorzeitige Antritt oder die verspätete Rückkehr von einer Urlaubsreise nicht anzusehen.“ Als Bearbeitungszeit sind für unsere Schule sieben Werktag festgelegt.

Im Zusammenhang mit Infektionskrankheiten bin ich als Schulleiter verpflichtet, Sie über die Meldepflicht gegenüber uns als Schule zu informieren. Diese Pflicht geht aus § 34 Infektionsschutzgesetz hervor. Sie bezieht sich u. a. auf Krankheiten wie Keuchhusten, Masern, Mumps, Röteln und Windpocken. Eine Infektion mit den genannten Krankheiten hat für Ihr Kind zur Folge, dass es Schulräume nicht betreten und an Veranstaltungen der Schule nicht teilnehmen darf. Außerdem besteht die Meldepflicht beim Auftreten von Läusen. Erst kürzlich gab es leider wieder einen ungemeldeten Fall. In diesem Schuljahr traten bislang Läuse in der 5. und 9. Jahrgangsstufe auf. Die Schule wiederum ist verpflichtet, das zuständige Gesundheitsamt unverzüglich zu benachrichtigen und krankheits- und personenbezogene Angaben zu machen. Wir tragen alle dazu bei, durch die Einhaltung der genannten Regelungen die Verbreitung von Infektionskrankheiten zu verhindern.

Ich wünsche uns allen einen weiterhin guten Verlauf des Schuljahres.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Michael Tiedje
Schulleiter